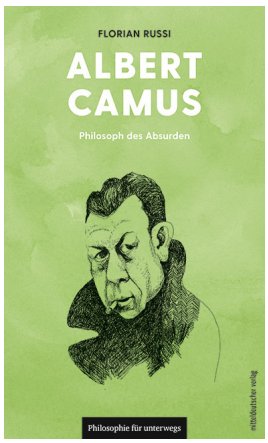
Russi, Florian: Albert Camus





Florian Russi, Absurd, Philosophie, Existentialismus, Dasein, Sartre, Philosophie des Absurden, Literaturnobelpreis

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis8,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Florian Russi
Albert Camus
Philosoph des Absurden
Philosophie für unterwegs, Band 11

48 S., Br., 112 × 186 mm
ISBN 978-3-96311-610-0

Erschienen: Mai 2024 (2., durchgesehene Auflage)
März 2022 (1. Auflage)

Der in Algerien geborene Franzose Albert Camus gilt neben Jean Paul Sartre als bedeutendster Vertreter der Philosophie des Existentialismus, hat sich selbst allerdings nicht als solcher gesehen. Was er mit Sartre teilte, war die Auffassung, dass das menschliche Leben zufällig und ohne vorbestimmen Sinn sei. Er ging sogar noch darüber hinaus und sah unser Dasein als völlig absurd an. In mehreren Romanen, Dramen und Essays hat er sich damit auseinandergesetzt, wie Menschen sich gegenüber dieser Absurdität verhalten können. Seine Werke wurden und werden sehr viel gelesen, und vor allem von jüngeren Menschen wurde er als Befreier von alten Doktrinen und konservativen oder religiösen Werten, Regeln und Geboten wahrgenommen.

Florian Russi hat dem Leben und Wirken des 1957 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichneten Denkers nachgespürt und seine wichtigsten Gedanken und Lehren auf den Punkt gebracht.

Florian Russi war Schüler an einem Jesuitenkolleg und studierte Jura, Volkswirtschaft und Philosophie. Nach dem Studium war er als Richter, später als Dozent für Politikwissenschaften und Rechtslehre tätig. Heute leitet er ein größeres Unternehmen der Wohlfahrtspflege. Er veröffentlichte verschiedene belletristische Werke, u.a. im Mitteldeutschen Verlag, und ist Begründer und Herausgeber der Reihe »Philosophie für unterwegs«. Der Autor lebt unter seinem bürgerlichen Namen in einem Vorort von Weimar.

»In kompakter und verständlicher Form werden die PhilosophInnen und die wichtigsten Themen ihres Schaffens vorgestellt. Ein erster Überblick und eine Anregung zur weiteren Beschäftigung.«
Manfred Orlick, Hallespektrum*, 2. Mai 2022*

// //